

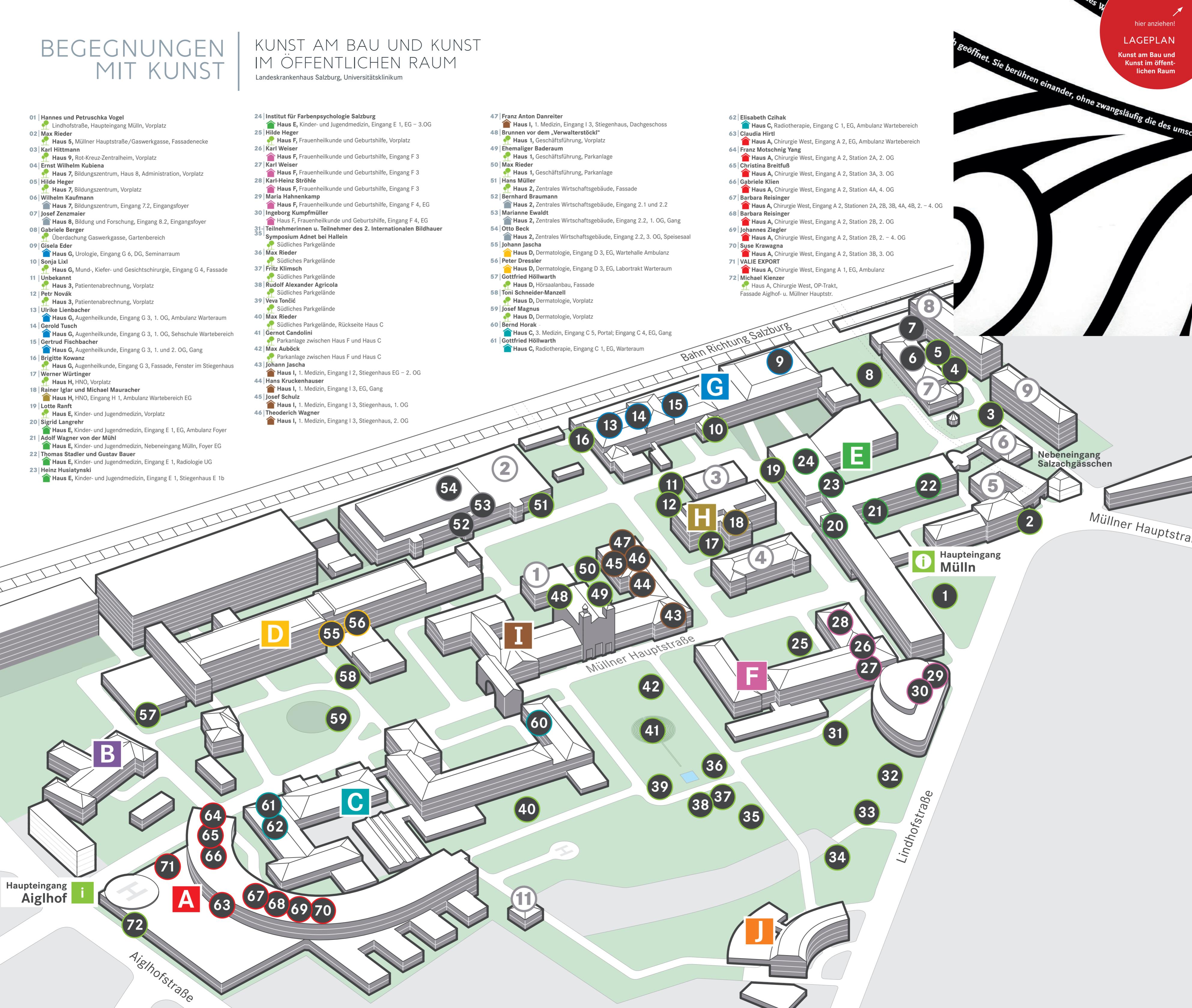
BEGEGNUNGEN MIT KUNST

KUNST AM BAU UND KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Landeskrankenhaus Salzburg, Universitätsklinikum

- 01 | Hannes und Petruschka Vogel
Lindhofstraße, Haupteingang Mülln, Vorplatz
- 02 | Max Rieder
Haus 5, Müllner Hauptstraße/Gaswerksgasse, Fassadeneccke
- 03 | Karl Hittmann
Haus 9, Rot-Kreuz-Zentralheim, Vorplatz
- 04 | Ernst Wilhelm Kubiena
Haus 7, Bildungszentrum, Haus 8, Administration, Vorplatz
- 05 | Hilde Heger
Haus 7, Bildungszentrum, Vorplatz
- 06 | Wilhelm Kaufmann
Haus 7, Bildungszentrum, Eingang 7.2, Eingangsfoyer
- 07 | Josef Zenzmaier
Haus 8, Bildung und Forschung, Eingang 8.2, Eingangsfoyer
- 08 | Gabriele Berger
Überdachung Gaswerksgasse, Gartenbereich
- 09 | Gisela Eder
Haus G, Urologie, Eingang G 6, DG, Seminarraum
- 10 | Sonja Lixl
Haus G, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Eingang G 4, Fassade
- 11 | Unbekannt
Haus 3, Patientenabrechnung, Vorplatz
- 12 | Petr Novák
Haus 3, Patientenabrechnung, Vorplatz
- 13 | Ulrike Lienbacher
Haus G, Augenheilkunde, Eingang G 3, 1. OG, Ambulanz Warteraum
- 14 | Gerold Tusch
Haus G, Augenheilkunde, Eingang G 3, 1. OG, Sehschule Wartebereich
- 15 | Gertrud Fischbacher
Haus G, Augenheilkunde, Eingang G 3, 1. und 2. OG, Gang
- 16 | Brigitte Kowanz
Haus G, Augenheilkunde, Eingang G 3, Fassade, Fenster im Stiegenhaus
- 17 | Werner Würtinger
Haus H, HNO, Vorplatz
- 18 | Rainier Iglar und Michael Mauracher
Haus H, HNO, Eingang H 1, Ambulanz Wartebereich EG
- 19 | Lotte Ranft
Haus E, Kinder- und Jugendmedizin, Vorplatz
- 20 | Sigrid Langrehr
Haus E, Kinder- und Jugendmedizin, Eingang E 1, EG, Ambulanz Foyer
- 21 | Adolf Wagner von der Mühl
Haus E, Kinder- und Jugendmedizin, Nebeneingang Mülln, Foyer EG
- 22 | Thomas Stadler und Gustav Bauer
Haus E, Kinder- und Jugendmedizin, Eingang E 1, Radiologie UG
- 23 | Heinz Husiatynski
Haus E, Kinder- und Jugendmedizin, Eingang E 1, Stiegenhaus E 1b
- 24 | Institut für Farbenpsychologie Salzburg
Haus E, Kinder- und Jugendmedizin, Eingang E 1, EG – 3. OG
- 25 | Hilde Heger
Haus F, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Vorplatz
- 26 | Karl Weiser
Haus F, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Eingang F 3
- 27 | Karl Weiser
Haus F, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Eingang F 3
- 28 | Karl-Heinz Ströhle
Haus F, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Eingang F 3
- 29 | Maria Hahnenkamp
Haus F, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Eingang F 4, EG
- 30 | Ingeborg Kumpfmüller
Haus F, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Eingang F 4, EG
- 31 | Teilnehmerinnen u. Teilnehmer des 2. Internationalen Bildhauer-Symposium Adnet bei Hallein
Südliches Parkgelände
- 32 | Teilnehmerinnen u. Teilnehmer des 2. Internationalen Bildhauer-Symposium Adnet bei Hallein
Südliches Parkgelände
- 33 | Max Rieder
Südliches Parkgelände
- 34 | Fritz Klimsch
Südliches Parkgelände
- 35 | Rudolf Alexander Agricola
Südliches Parkgelände
- 36 | Veva Tončić
Südliches Parkgelände
- 37 | Max Rieder
Südliches Parkgelände
- 38 | Gernot Candolini
Parkanlage zwischen Haus F und Haus C
- 39 | Johann Jascha
Haus I, 1. Medizin, Eingang I 2, Stiegenhaus EG – 2. OG
- 40 | Hans Kruckenhauser
Haus I, 1. Medizin, Eingang I 3, EG, Gang
- 41 | Josef Schulz
Haus I, 1. Medizin, Eingang I 3, Stiegenhaus, 1. OG
- 42 | Theoderich Wagner
Haus I, 1. Medizin, Eingang I 3, Stiegenhaus, 2. OG
- 43 | Johann Jascha
Haus I, 1. Medizin, Eingang I 2, Stiegenhaus EG – 2. OG
- 44 | Hans Kruckenhauser
Haus I, 1. Medizin, Eingang I 3, EG, Gang
- 45 | Gernot Candolini
Parkanlage zwischen Haus F und Haus C
- 46 | Max Auböck
Parkanlage zwischen Haus F und Haus C
- 47 | Franz Anton Danreiter
Haus I, 1. Medizin, Eingang I 3, Stiegenhaus, Dachgeschoss
- 48 | Brunnen vor dem „Verwalterstöckl“
Haus 1, Geschäftsführung, Vorplatz
- 49 | Ehemaliger Baderaum
Haus 1, Geschäftsführung, Parkanlage
- 50 | Max Rieder
Haus 1, Geschäftsführung, Parkanlage
- 51 | Hans Müller
Haus 2, Zentrales Wirtschaftsgebäude, Fassade
- 52 | Bernhard Braumann
Haus 2, Zentrales Wirtschaftsgebäude, Eingang 2.1 und 2.2
- 53 | Marianne Ewaldt
Haus 2, Zentrales Wirtschaftsgebäude, Eingang 2.2, 1. OG, Gang
- 54 | Otto Beck
Haus 2, Zentrales Wirtschaftsgebäude, Eingang 2.2, 3. OG, Speisesaal
- 55 | Johann Jascha
Haus D, Dermatologie, Eingang D 3, EG, Wartehalle Ambulanz
- 56 | Peter Dressler
Haus D, Dermatologie, Eingang D 3, EG, Labortrakt Warteraum
- 57 | Gottfried Höllwarth
Haus D, Dermatologie, Vorplatz
- 58 | Toni Schneider-Manzell
Haus D, Dermatologie, Vorplatz
- 59 | Josef Magnus
Haus D, Dermatologie, Vorplatz
- 60 | Bernd Horak
Haus C, 3. Medizin, Eingang C 5, Portal; Eingang C 4, EG, Gang
- 61 | Gottfried Höllwarth
Haus C, Radiotherapie, Eingang C 1, EG, Warteraum

- 62 | Elisabeth Czihak
Haus C, Radiotherapie, Eingang C 1, EG, Ambulanz Wartebereich
- 63 | Claudia Hirtl
Haus A, Chirurgie West, Eingang A 2, EG, Ambulanz Wartebereich
- 64 | Franz Motsching Yang
Haus A, Chirurgie West, Eingang A 2, Station 2A, 2. OG
- 65 | Christina Breitfuß
Haus A, Chirurgie West, Eingang A 2, Station 3A, 3. OG
- 66 | Gabriele Klien
Haus A, Chirurgie West, Eingang A 2, Station 4A, 4. OG
- 67 | Barbara Reisinger
Haus A, Chirurgie West, Eingang A 2, Stationen 2A, 2B, 3B, 4A, 4B, 2. – 4. OG
- 68 | Barbara Reisinger
Haus A, Chirurgie West, Eingang A 2, Station 2B, 2. OG
- 69 | Johannes Ziegler
Haus A, Chirurgie West, Eingang A 2, Station 2B, 2. – 4. OG
- 70 | Suse Krawagna
Haus A, Chirurgie West, Eingang A 2, Station 3B, 3. OG
- 71 | VALIE EXPORT
Haus A, Chirurgie West, Eingang A 1, EG, Ambulanz
- 72 | Michael Kienzer
Haus A, Chirurgie West, OP-Trakt, Fassade Aighof- u. Müllner Haupttr.



hier anziehen!

LAGEPLAN
Kunst am Bau und
Kunst im öffentlichen Raum

*1912 in Moskau, 1990 in Kronberg im Taunus

Studium bei Gerhard Marcks an der Burg Giebichenstein in Halle, 1933 Wechsel zu Richard Scheibe nach Frankfurt am Main, dem er 1937 an die Preußische Akademie nach Berlin folgt; seitens des nationalsozialistischen Regimes zahlreiche Aufträge und Preise, u.a. 1937 Großer Staatspreis der Preußischen Akademie und 1938 Großer Deutscher Staatspreis; mehrfach an der Großen Deutschen Kunstausstellung in München vertreten; nach dem 2. Weltkrieg Wechsel ins Genre der Tierplastiken.

42 | Max Auböck

*1955 in Salzburg

Bildhauerische Ausbildung in Wien, arbeitet bis in die 1990er-Jahre als freischaffender Künstler in Mayrwies bei Salzburg; mit Holz- und Steinarbeiten beteiligt er sich bei den Jahresausstellungen im Salzburger Kunstverein und bei der Berufsvereinigung; 1994 war er mit einer monumentalen Arbeit bei der Skulpturenachse auf den Plätzen in der Altstadt von Hallein im Zuge der Landesausstellung „Salz“ vertreten.

22 | Gustav Bauer

*1961 in Ried im Innkreis

Studium an der Universität Mozarteum Salzburg. Kontextbezogene Arbeiten mit Bezug auf gesellschaftliche Phänomene und soziale Verhaltensweisen, die er in seinen minimalistischen Objekten und konzeptionellen Interventionen im öffentlichen Raum reflektiert. Er nahm an Ausstellungen im In- und Ausland teil, u.a. im Salzburger Kunstverein, Austrian Cultural Forum London, Künstlerhaus Büchsenhausen Innsbruck, Fotohof Salzburg.

54 | Otto Beck

*1950 in Villingen im Schwarzwald

Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien; lebt seit 1960 in Salzburg. Genreübergreifende künstlerische Praxis, die sich konzeptionell, performativ und malerisch u.a. mit Ritualen und Mythologie auseinandersetzt. Mit Herbert Grassl entwickelte er die „Klangmobilie“, mit denen öffentliche Plätze bespielt wurden; zahlreiche partizipative Projekte, Ausstellungen und Kooperationen.

08 | Gabriele Berger

*1955 in Wien

Studium der Bildhauerei an der Universität Mozarteum Salzburg und an der Kunsthochschule Linz; sie gestaltet skulpturale Arbeiten und Installationen für den öffentlichen Raum; seit 1991 lebt sie in Aigen-Schlägl, wo sie im eigenen Steinbruch mit Granit, dem Basismaterial ihrer Skulpturen, arbeitet.

52 | Bernhard Braumann

*1938 in Salzburg

Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste Wien, von 1972 bis 1978 unterrichtete er als Kunstrelehrer in Salzburg; seit 1983 Teilnahme an zahlreichen Gruppenausstellungen. Er wurde 1992 mit dem Salzburger Förderpreis für Druckgrafik und 1996 dem Karl-Weiser-Preis ausgezeichnet.

65 | Christina Breitfuß

*1971 in Schwarzach im Pongau

Studium an der Universität Mozarteum Salzburg. Gründung und Mitglied der Künstlerkollektive „The Video Sisters“ und „Alpine Gothic“. Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. im Schloss Goldegg und in der Galerie Hilger in Wien sowie mit den Künstlerkollektiven u.a. in der Galerie 5020 und dem Salzburger Kunstverein.

41 | Gernot Candolini

*1959 in Innsbruck

Designer und Gestalter von Labyrinthen, Verfasser mehrerer Bücher zum Labyrinth als Symbol; plante und gestaltete über 40 Labyrinthe, auch als temporäre Installationen, hält dazu Vorträge und leitet Seminare.

62 | Elisabeth Czihak

*1966 in Tübingen, Deutschland

Keramikstudium an der Kunsthochschule Linz und Studium der Bildhauerei an der Universität der Künste Berlin; seit 1989 zahlreiche Ausstellungen u.a. im Lentes Kunstmuseum Linz, in der Galerie Ost-Licht in Wien, der Galerie Seitz in Berlin, im Austrian Cultural Forum Warschau. Atelierstipendien u.a. in Paris, Berlin und Peking.

47 | Franz Anton Danreiter

*1695 in Salzburg, †1760 in Salzburg

Nach einer umfassenden Studienreise nach Sachsen, Holland und Frankreich 1724 Rückkehr nach Salzburg; 1728 zum Hofgärtner wie auch Inspektor dieser berufen; zahlreiche Zeichnungen zu Schloss und Garten Mirabell, denen drei weitere Ansichtsweite mit Darstellungen von Salzburger Bauten folgen, u.a. die aus 20 Einzelblättern bestehende Serie der Kirchen-Prospekte, die im Verlag des kaiserlichen Hofkupferstechers Johann Andreas Pfeffer in Augsburg erschienen sind.

56 | Peter Dressler

*1942 in Brașov, Rumänien, †2013 in Prag

Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien, von 1972 - 2008 dort Assistenzprofessor; 2001 erhält er den Otto-Breicha-Preis für Fotokunst, 2013 den Österreichischen Staatspreis für künstlerische Fotografie; zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen; 2017 fand im KUNST HAUS WIEN eine umfassende Retrospektive statt.

09 | Gisela Eder

*1937 in Sorau, Brandenburg (seit 1945 Žary, Polen)

Autodidaktin, arbeitet im Bereich der Textilkunst und der Zeichnung; seit 1975 lebt sie in Salzburg; ihre Arbeiten waren u.a. in der b11 Galerie und der art by Berchtoldvilla in Salzburg sowie im Museum Fronfeste in Neumarkt am Wallersee zu sehen.

53 | Marianne Ewaldt

*1944 in St. Lorenzen, Steiermark

Ausbildung bei Arno Lehmann, seit 1971 skulpturale Arbeiten in Keramik; 1980 erhielt sie den Förderpreis des Salzburger Kunstvereins, 1990 den Keramikpreis des Landes Salzburg. Zahlreiche Ausstellungen und Labyrinthinstallationen im öffentlichen Raum u.a. in der Christian-Doppler-Klinik und im Lehener Park in Salzburg.

71 | VALIE EXPORT

*1940 in Linz

Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Linz und an der HBLVA für Textilindustrie in Wien; Pionierin konzeptueller Medien-, Performance- und Filmkunst; Teilnahme an zahlreichen internationalen Ausstellungen u.a. an der documenta 6 und 12 in Kassel, im Centre Georges Pompidou, Paris, The Museum of Modern Art, New York, an der Biennale di Venezia, in der Tate Modern, London. Lehtätigkeit u.a. an der UdK Berlin und an der KHM Köln; 2017 wurde das VALIE EXPORT CENTER LINZ eröffnet.

15 | Gertrud Fischbacher

*1967 in Kuchl

Studium an der Universität Mozarteum Salzburg und der Universität der Künste Berlin, Teilnahme am Goldrausch Künstlerinnenprojekt in Berlin; zahlreiche Ausstellungen u.a. in der Galerie im Trakthaus, beim Deutschen Künstlerbund e.V. Berlin, Grand Garage Paris; seit 2008 Lektorin an der Universität Mozarteum.

29 | Maria Hahnenkamp

*1959 in Eisenstadt

Seit 1991 freischaffende Künstlerin im Bereich konzeptuelle Fotografie, zahlreiche Ausstellungen u.a. 2019 in der Camera Austria in Graz, 2018 im Austrian Cultural Forum New York und im Kunsthaus Graz; Preis der Stadt Wien für Bildende Kunst, Würdigungspreis für künstlerische Fotografie des BMUKK; lehrte als Gastprofessorin an der Kunsthochschule Linz.

05/25 | Hilde Heger

*1899 in St. Johann im Pongau, †1998 in Salzburg

Studium an der Kunstgewerbeschule in Wien, bis 1929 Mitglied der Wiener Werkstätte, anschließend freischaffende Künstlerin; ab 1930 österreichweit in Ausstellungen mit Skulpturen und Aquarellen vertreten; sie erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen und ist mit vielen Arbeiten im öffentlichen Raum präsent.

63 | Claudia Hirtl

*1954 in Wörgl

Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste Wien, an der École nationale supérieure des beaux-arts in Paris und an der Universität der Künste Tokio; seit den 1980er-Jahren zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, viele Kunst am Bau Projekte; von 1988 bis 1998 war sie Assistentin an der Akademie der bildenden Künste Wien.

03 | Karl Hittmann

*1909 in Wien, †2003 in Salzburg

Studium an der Wiener Kunstgewerbeschule und Malerei an der Akademie in Wien; ab 1946 in Salzburg, wo er an mehreren Schulen lehrte und jährliche Sommerkurse für Malerei anbot.

57/61 | Gottfried Höllwarth

*1945 in Salzburg

Studium der Bildhauerei an der Universität für angewandte Kunst Wien. Lehrtätigkeit an der Kunsthochschule Linz und an der Technischen Universität Innsbruck. Zahlreiche Stein- und Metallskulpturen, Installationen im öffentlichen Raum sowie Kunst am Bau Projekte; 1980 Großer Bildhauerprix des Landes Salzburg.

60 | Bernd Horak

*1964 in Salzburg

Studien bei den Malern David Garde, Jörg Immendorff und Christian Ludwig Attersee; seit 1985 ist er freischaffender Künstler; Ausstellungen im In- und Ausland u.a. in Wien, Florenz, Berlin, New York, Tokio, Shanghai, Hongkong.

23 | Heinz Husiatynski

*1944 in Cilli, Slowenien, †1995 in Salzburg

Studium der Mathematik, Philosophie, Soziologie und Psychologie an der Universität Graz, ab 1975 Professor an der Pädagogischen Hochschule Salzburg. Seit 1962 Arbeiten in den Bereichen Malerei und Plastik, seit 1975/76 keramische Objekte und Fotografien; 2014 Retrospektive im Salzburg Museum.

18 | Rainer Igler

*1962 in Rottenmann, Steiermark

Studium der Germanistik und der Allgemeinen Sprachwissenschaften an der Universität Salzburg; seit 1980 künstlerische Fotografie, seit 1989 geschäftsführender Obmann der Galerie Fotohof, seit 1999 Mitherausgeber der Fotohof edition; Ausstellungsbeteiligungen u.a. in New York, Graz, Linz und Wien.

24 | Institut für Farbenpsychologie Salzburg

Das Institut für Farbenpsychologie Salzburg wurde 1953 von Josef Steiner (Maler, Wissenschaftler und 1. Kulturreferent nach dem 2. Weltkrieg in Salzburg) gegründet. Forschung zu farbpsychologischen Effekten; farbliche Gestaltung von Schulen, Altersheimen, Kindergarten, Brücken und Kraftwerkansanlagen sowie farbpsychologische Konzeption in Spitälern und Fabrikhallen.

43/55 | Johann Jascha

*1942 in Mettmach

Studium der Malerei, Kleinplastik und Reliefkunst an der Akademie der bildenden Künste Wien. Seit 1970 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland; neben vielen anderen Preisen erhielt er das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich für Wissenschaft und Kunst.

06 | Wilhelm Kaufmann

*1901 in Salzburg, †1999 in Salzburg

Studium an der Kunstgewerbeschule in Wien, ab 1923 Schüler und Assistent bei Anton Faistauer; Studienreisen nach Belgien, Frankreich und England; 1935 im Österreichischen Pavillon der Internationalen Ausstellung in Brüssel vertreten; 1937 Landschaftsfresco für das Salzburger Festspielhaus (zerstört); ab den 1950er-Jahren mehrjährige Auslandsaufenthalte u.a. in den USA, Kanada und Afrika; umfangreiche Ausstellungstätigkeit.

72 | Michael Kienzer

*1962 in Steyer

Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Graz und Studium der Bildhauerei an der Universität für angewandte Kunst Wien. 2005/06 Gastprofessor an der Universität für angewandte Kunst Wien; seit 1984 Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland u.a. in der Miro Foundation in Barcelona, der Kunsthalle Budapest, im MUMOK in Wien; 2001 Otto-Maurer-Preis und 2012 Österreichischer Kuntpreis für Bildende Kunst.

66 | Gabriele Klien

*1962 in Salzburg

Studium an der Universität Mozarteum Salzburg, lebt in Klagenfurt und lehrt an der Pädagogischen Hochschule Kärnten; zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen.

37 | Fritz Klimsch

*1870 in Frankfurt am Main, †1960 in Freiburg im Breisgau

Studium an der Königlichen Akademie der bildenden Künste Berlin; erfolgreicher Bildhauer in der Weimarer Republik und mit zahlreichen Werken in Museumssammlungen vertreten; ab 1933 folgte er den Kunstdenkmäler des Nationalsozialismus und erhielt zahlreiche Aufträge; unter den 12 wichtigsten bildenden Künstlern des NS-Regimes auf der „Gottbegnadetenliste“; ab 1938 Arbeit an einem Mozart-Denkmal für Salzburg, 1975 Ehrenpreis für Plastik des Salzburger Kunstvereins, 1978 Slavi-Soucek-Preis.

16 | Brigitte Kowanz

*1957 in Wien

Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien, wo sie seit 1997 lehrt und das Institut für Medienkunst leitet; zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland u.a. wurden Lichtinstallationen bei der Cairo Biennale, der Biennale di Venezia, in der Albertina Wien, der Hayward Gallery in London gezeigt; Projekte im öffentlichen Raum.

70 | Suse Krawagna

*1964 in Klagenfurt

Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien und am Royal College of Art in London; Ausstellungen u.a. in der Kunsthalle Krems, der Kunsthalle Exergasse Wien, im Museum Essl in Klosterneuburg, im Sharjah Art Museum; 1999 Anton-Faistauer-Preis für Malerei.

44 | Hans Kruckenhauser

*1940 in Bregenz, †2017 in Oslip im Burgenland

Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien; Assistent bei Kurt Moldovan an der Internationalen Sommerakademie in Salzburg; 1968 bis 1979 Assistent an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Maximilian Melcher, ab 1980 als freischaffender Künstler tätig; von 1990 bis 2005 erneut Assistent an der Akademie, zuletzt in der Meisterschule für Grafik und druckgrafische Techniken bei Gunter Damisch.

04 | Ernst Wilhelm Kubienna

*1902 in Nový Jičín, Tschechien, †1973 in Salzburg

Studium an der Kunstgewerbeschule und anschließend an der Akademie in Wien, als Medaillleur und Bildhauer arbeitete er erfolgreich im Sinne der nationalsozialistischen Kunstauffassung und erhielt u.a. den 1. Preis für ein Chamberlain-Denkmal, einem Vorkämpfer der Rassenideologie; in der Nachkriegszeit lebte er jahrelang in Gmunden und war künstlerischer Berater der Gmunder Keramik; Keramikbrunnen „Salzträger“ und Mahnmal der Sudetendeutschen in Gmunden, bevor er nach Salzburg übersiedelte; viele Arbeiten im öffentlichen Raum Salzburg.

30 | Ingeborg Kumpfmüller

*1958 in Grieskirchen

Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien. Entwicklung von Leitsystemen und Gestaltung von Fassaden u.a. für das Biotech Zentrum der Universität für Bodenkultur in Wien, Textinstallations u.a. für die AK Wien, grafische Gestaltung der Printmedien und des Katalogs des Österreich-Beitrags der 9. Architekturbiennale in Venedig.

20 | Sigrid Langrehr

*1968 in Salzburg

Studium an der Universität Mozarteum Salzburg und an der Akademie für Bildende Kunst in Enschede; seit 1995 Lehrtätigkeit an der Universität Mozarteum Salzburg; Teilnahme an Ausstellungen und Videofestivals im In- und Ausland u.a. im Haus Wittgenstein in Wien, an der IEB Biennale Bucharest, am Cairo Video Festival.

13 | Ulrike Lienbacher

*1963 in Oberndorf bei Salzburg